

## Archäologischer Kurzführer

### Römische Badeanlage in Übach-Palenberg, Kr. Heinsberg



Bei den Erdarbeiten zur Gestaltung des Freizeitgeländes im Wurmatal im Ortsteil Palenberg wurde 1988 ein kleines römisches Badegebäude entdeckt, von dem noch die Reste des Umkleideraumes (apodyterium), eines Baderaumes (frigidarium) mit einem Tauchbecken, einem beheizten Warmbaderaum (caldarium) und einem Schwitzraum (laconicum, sudatorium) erhalten war.

Der an der Nordseite gelegene Eingang führte in die kleine Anlage aus dem 2. Jh. n. Chr., die als Badegebäude zu einem römischen Landgut (villa rustica) gehörte. Nach der archäologischen Ausgrabung entschlossen sich die Planer des Erholungsparks das Gebäude in den Park zu integrieren. Mit vor Ort von spezialisierten ungarischen Restauratoren von Hand zugeschlagenen Quadern aus einem belgischen Steinbruch, die den Originalsteinen ähneln, wurden die Mauern in antiker Technik restauriert. Die ergänzten Steinlagen wurden durch einen breiten Fugenstrich vom Originalbefund abgegrenzt.

(Text u. Foto: Thomas Vogt)

Lit.:

N. Bartz u. P. Wager, *Ein römisches Badegebäude am Ufer der Wurm*, in: Archäologie im Rheinland 1988, Köln 1989, S. 63

P. Wagner, *Balineum uetustate conlapsum de suo restituerunt*, in: Archäologie im Rheinland 1992, Köln 1993, S. 200

Limburgisch-Rheinische Radwanderroute, Bd. 1 Wurmrevier. Radwandern durch Kulturlandschaft und zu Denkmälern. LVR-RAB u. Provinz Limburg (Hrsg.) Köln 1992, S. 13